

Thema: „Metalldiebstahl“

Für Diebe sind Metalle aller Art eine lohnende Beute: Die steigende Nachfrage auf den Weltmärkten treibt die Metallhandelspreise hoch. Deshalb lässt sich die Beute gut absetzen und zu Geld machen. Nahezu alle Gegenstände aus Metall werden gestohlen, die Palette reicht von Grableuchten, Hausnummern und Dachrinnen bis hin zu tonnenschweren Metallladungen. Die Täter suchen hierzu z. B. Büro- und Firmengelände, Baustellen, Kiesgruben und sogar Friedhöfe heim, um an das Diebesgut zu gelangen. Vor allem, wenn Objekte oder Gelände nicht genügend gesichert sind, haben sie oft leichtes Spiel.

So schützen Sie sich vor Metalldiebstahl:

- Sichern Sie vor allem große oder hochwertige Metallgegenstände durch stabile Verankerungen (z. B. Einbetonieren, Verschweißen) im Erdreich oder Mauerwerk. Verzichten sie möglichst auf Schraubverbindungen, die auch Täter lösen können.
- Kennzeichnen Sie vor allem hochwertige Metallgegenstände dauerhaft (z. B. mit Gravuren, UV-Stiften, eingeschlagenen Nummern). Der Künstler, Hersteller, Händler oder ein Schlüsseldienst sind Ihnen dabei sicherlich behilflich.
- Sorgen Sie für eine ausreichende Beleuchtung des zu schützenden Objektes/Geländes.
- Sichern Sie alle Öffnungen des Gebäudes/Geländes (z. B. Fenster, Kellerzugänge, Oberlichter, Schächte, Zäune) durch den Einbau von Einbruch hemmenden, geprüften/zerifizierten Produkten.
- Entfernen oder sichern Sie Gegenstände (z. B. Mülltonnen, Leitern), die es Tätern erleichtern können, auf das Gelände oder in das Objekt zu gelangen.
- Setzen Sie ggf. Wachhunde auf dem Gelände ein.

Spezielle Tipps für Gewerbetreibende:

- Sichern Sie Ihre Fahrzeuge (z. B. Gabelstapler) sowie Geräte und Werkzeuge, um eine unbefugte Nutzung und/oder Diebstahl wesentlich zu erschweren.
- Vor allem hochwertige Fahrzeuge und Arbeitsmaschinen sollten gegen Diebstahl gesichert sein. Händler und Hersteller beraten Sie gerne z. B. über den Einbau von Wegfahrsperrern, Alarmanlagen und Ortungssystemen.
- Nutzen Sie vorhandene Garagen.
- Schaffen Sie ggf. Erdaufschüttungen/Gräben o. ä., die die Anfahrt mit schwerem Gerät (z. B. LKW) an eine Zaunanlage erschweren.
- Plazieren Sie Gegenstände auf Ihrem Gelände (z. B. Betonhindernisse), die den Einsatz von Fahrzeugen und Gerätschaften (Bagger, Kräne etc.) erschweren.
- Beschränken Sie die Anzahl der Zufahrtswege, um die Fluchtmöglichkeiten mit schweren Fahrzeugen zu verringern.

Thema: „Metalldiebstahl“

- Sichern Sie das zu schützende Objekt/Gelände mit Einbruchmelde-/Videoüberwachungstechnik.
- Beauftragen Sie ggf. ein Wach- und Sicherheitsunternehmen zur ständigen Bewachung oder wiederkehrenden Kontrolle des Objektes (die örtliche Polizeibehörde sollte hiervon Kenntnis erhalten).

Art und Umfang der geeigneten Präventionsmaßnahmen hängen im Wesentlichen vom Wert, der Größe und der Art (z. B. Kabel, Anlageteile oder ganze Maschinen) der zu schützenden Gegenstände und der Lage des Objektes (z. B. ländlich oder innerstädtisch) ab. Zudem ist es für die Wirksamkeit der Schutzmaßnahmen sehr wichtig, dass diese sinnvoll aufeinander abgestimmt sind. Hierzu leisten die Firmenangehörigen einen wichtigen Beitrag:

- Informieren Sie Ihre Mitarbeiter über Ihre Sicherheitsvorkehrungen und Schutzmaßnahmen und fordern Sie deren Einhaltung (Abschließen aller Türen, Wegschließen wertvoller Gegenstände etc.) ein. Die Mitarbeiter müssen wachsam sein und Sie bei verdächtigen Feststellungen (z. B. unbekannte Personen am Gebäude oder auf dem Gelände) informieren.

Für alle gilt:

Lassen Sie sich in jedem Fall kostenlos durch die technischen Fachberater/innen der Vorbeugungsdienststellen Ihrer örtlichen Kreispolizeibehörde beraten. Sie empfehlen Ihnen „maßgeschneiderte“ Maßnahmen und Verhaltensweisen, klären Sie über sicherheitsbewusstes Verhalten auf und nennen Ihnen ggf. weitere fachkompetente Ansprechpartner für die Planung und Umsetzung von Sicherungsmaßnahmen.

Wenn Sie den Verdacht haben, dass ein Einbruch/ein Diebstahl geschieht oder droht, **alarmieren Sie bitte sofort die Polizei über Notruf 110 oder per Notfallfax¹.**

Weitere Informationen zum Thema Einbruch- und Diebstahlschutz finden Sie unter:

www.polizei-nrw.de/lka/kriminalpraevention/Themen/Einbruchschutz/
www.polizei-nrw.de/lka/kriminalpraevention/Themen/kfz-delikte/
www.polizei-beratung.de/

¹ Ein Notfall-Fax ermöglicht hör- und sprachgeschädigten Menschen den Zugang zum Notrufsystem. Fax-Vorlagen und Notruf-Faxnummern der Polizeibehörden NRW finden Sie unter <http://www.polizei.nrw.de/service/im-notfall/article/im-notfall.html>